



Jakob Rhyner (links), Verwaltungsratspräsident der Bergbahnen Wildhaus AG, und Notar Roger Lippuner haben gestern Donnerstag die dritte Tranche der Aktienkapitalerhöhung liberiert. Bild: PD

# «Jetzt-erst-recht-Stimmung»

**Wildhaus** Der Streit ums unfreundliche Übernahmeangebot der Toggenburg Bergbahnen AG spielt den Bergbahnen Wildhaus in die Hände – in Form von neuem Aktienkapital.

**Thomas Schwizer**  
thomas.schwizer@wundo.ch

Die Toggenburg Bergbahnen AG (BBT) visiert mit ihrem feindlichen Übernahmeangebot an die Aktionäre der Bergbahnen Wildhaus AG (BBW) deren Aktienmehrheit an (der W&O berichtete). Auf Grund der Reaktionen aus ihrem Aktionärskreis geht BBW-Verwaltungsratspräsident Jakob Rhyner davon aus, dass seine Aktionäre dieses «Dumping-Angebot» ausschlagen werden.

Im Gegenteil: «Es hat seit der Angebotsveröffentlichung durch die TBB neue Aktienzeichnungen bei dem BBW gegeben», bestätigte Rhyner gestern auf Anfrage des W&O.

## Grosse Unterstützung für die Bergbahnen Wildhaus

Offenbar stösst die TBB mit ihrem Vorgehen auf breite Ablehnung. Das zeigt sich zum einen in persönlichen Rückmeldungen, aber auch in Leserbriefen. Für

Rhyner ist die Nachfrage nach neuen BBW-Aktien «Ausdruck einer Jetzt-erst-recht-Stimmung». Gesamthaft wurden seit September 2015 neue Aktien mit 200 Franken Nennwert von total 1,53 Millionen Franken im Aktienbuch eingetragen. Zusammen mit den im November 2016 von der Bürgerschaft in Wildhaus-Alt St. Johann beschlossenen 500 000 Franken und privaten Zusagen liegt die Marke nun bei knapp 2,3 Mio. Franken.

Das Projekt Wildhaus 2.0 sei eng mit der Region und den übrigen Leistungsträgern abgestimmt, heisst es bei den Bergbahnen Wildhaus. Schliesslich würden davon alle profitieren.

Der Verwaltungsrat der BBW hat beschlossen, die genehmigte Aktienkapitalerhöhung mit 2,6 Mio. vollumfänglich auszuschnöpfen. Die Bergbahnen Wildhaus AG mit ihren aktuell über 2000 Aktionären sei «in der Region sehr stark verankert und werde auch zukünftig sicherstellen, dass

die Gesamtinteressen der Region gewahrt werden», wird betont. Die Familienstrategie sei auch die Geschäftsgrundlage für das Reka-Ferienzentrum in Wildhaus und das geplante Erlebnishotel der Jufa-Gruppe.

## Zeichen für Projekt Wildhaus 2.0 stehen gut

Somit stehen die Zeichen gut, dass das Ausbau- und Erneuerungsprojekt Wildhaus 2.0 der Bergbahnen Wildhaus AG wie geplant auf Winter 2018/19 umgesetzt werden kann. Dafür sind auch Finanzierungszusagen durch Bankinstitute und die Beiträge von Bund und Kanton im Rahmen der Neuen Regionalpolitik nötig.

Wenn alles klappt, können alte Bahnen abgerissen, eine neue kinderfreundliche Sesselbahn und ein neuer Skilift gebaut sowie die Beschneidung erweitert werden.

Hätte die Verwaltungsratspräsidentin der Toggenburg Berg-

bahnen AG, Mélanie Eppenberger, das Gespräch mit den BBW gesucht, wären diese Gesprächen über eine Fortsetzung oder Intensivierung der Zusammenarbeit nicht abgeneigt gewesen. Jakob Rhyner kann das feindliche Übernahmeangebot der TBB noch immer nicht verstehen.

«Wir sind nicht per se gegen eine Fusion der beiden grossen Bahnunternehmen», zeigt sich der BBW-Verwaltungsratspräsident auf Anfrage des W&O trotz des feindlichen Vorgehens der TBB offen. Aber es müsse ein fairer und partnerschaftlicher Prozess sein, betont Jakob Rhyner einmal mehr. «Eben ein Prozess mit Gesprächen auf Augenhöhe.»

Für ihn ist klar: Soll eine Fusion der beiden Unternehmen ein ernsthaftes Thema werden, muss ein gemeinsames Gutachten erstellt werden, welches die beiden Firmen bewertet. «Dann können wir weiterreden», stellt Rhyner klar. (ts)

## Reisenotizen

# Die Männerriege Sax war auf Turnfahrt

**Region** Die Turnfahrt der Männerriege Sax führte am letzten Wochenende zuerst zum Flughafen Zürich. Bei der SR Technics angekommen, konnten sich alle Teilnehmer vor Ort über die Wartungs- und Reparaturarbeiten an einem Airbus A330 und A340 bildlich instruieren lassen. Es war sehr interessant zu hören, welche Details bei einer Überholung bzw. Reparatur berücksichtigt werden und wie viele Mitarbeiter daran beteiligt sind.

Gegen Mittag ging die Reise weiter nach Kriens zum Armbrust-, Bogen- und Blasrohr-Schiessen. Nach einer kurzen Einführung und Trainingseinheit fand ein Gruppenwettkampf statt, der mit einer spektakulären Siegerehrung endete. Am Abend genoss die Männerschar den lau-

en Abend in Luzern an der Reuss. Am Sonntagmorgen radelten alle Reisetilnehmer bei strahlendem Sonnenschein und warmen Temperaturen von Luzern, am Bald-

egger- und Hallwiler See entlang, nach Lenzburg. Natürlich wurden auch mehrere «Boxenstopps» eingelegt um neue Energie tanken zu können. Am späteren

Nachmittag wurden die «Drahtesel» in Lenzburg verladen, und die Reise führte zurück ins Rheintal, wo der Ausflug am Abend endete. (pd)



Die muntere Schar genoss das spannende Erlebnis am Flughafen. Bild: PD

## Mundartecke Salez

# Hü, i Gotts Namme

Di alt Landschtrooss vo Salez uf Sennwald isch a de Wingerthalde uufwärts zum Schloss Forschtegg ggange. D Ross hond döt duruuf rooss müse zü, und de Fuermaa het vil Geduld pruucht. Mengmol sins aber fascht numme fürschi choo, grad wens no schwär glaa-de ka hond. De Ross isch es denn verloadet, und si sind oafach stoo pliibe.

D Fuermaane hond allechog probiert, das es witer goot: si sind abgschtiige, hond d Ross am Zügel gfüert, hons tätschlet und ne gflattiert. Aber mengmol het alls nüüt gnützt, die stettige Viicher sind oafach numme n ab Platz.

Jetzt het öppe n on aagfange chiibe n und pfuttere und de Ross alli Schlötterlig aahengge, jo so-gär no soumäässig flueche und uf di Tier ihihou mit de Goasse. I dem Oogeblogg isch zmoel en tüüfelige Hund mit emene rötsche, zöttige Belz vors Fuerwerch here gjuugt und het pellet wie verruggt, das es om dur March und Boa ggange n ischt. D Ross sind uufgeschücht worde, uf d Hinderboa gschtande und hond verschroge gwiheret.

Esoe isch friili ärscht recht nüt me ggange. Di plogete Feuerlüt hond müse uufpasse, dass si nid no d Laadig verlüürend. S isch ne vorchoo, wie wens d

Üüle wüürend uulache, wo «Puhuu, puhuu» us em Schlosswald usse grüeft hond.

Wenn de Fuermaa aber rüebig worde n isch und si psunne het, isch em vilicht in Sinn cho, das me mit emene guete Wort besser faart. Het er denn grüeft: «Hü, i Gotts Namme!» und het er dezue de verwunsche Hund mit emene zümpftige Goasslechlappf abgweert, denn het de Spugg sofort uufgehört. «Hü, i Gotts Namme!» D Ross hond wider frisch aazoge und sind uni Müe und uni nomol z halte de Stutz duruuf cho.

.....  
Aus «Sagen des Kantons St. Gallen» von Jakob Kuoni, 1903; Dialektfassung Judith Kessler; Salezer Aussprache Rosmarie Beglinger-Spitz

## Rubrik der HHVV

Die «Mundartecke» erscheint seit 2016, damals aus Anlass des 60-jährigen Bestehens der Historisch-Heimatkundlichen Vereinigung der Region Werdenberg (HHVV). Zu Gunsten der Leserlichkeit wird auf phonetische Zeichen verzichtet. (red)

## SOS am Wochenende

Wichtige Telefonnummern

**Polizei** 117  
**Feuer** 118  
**Notfall** 144

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**  
(bei Abwesenheit des Hausarztes)

**Notfallnummer 0900 740 742**  
(ganze Region Werdenberg)  
Kosten: 1 Franken pro Minute

**Notfallnummer 0842 965 965**  
Obertoggenburg (Wildhaus bis Krummenau). Kontaktieren Sie immer zuerst Ihren Hausarzt!

**MediCall Pizol Care-Ärzte**  
für nicht dringliche medizinische Auskünfte (Fr. 1.80 pro Minute)  
0900 081 081

**Spital Grabs 081 772 51 11**

**Apotheke Wochenenddienst**  
TopPharm Engel Apotheke  
Balzers, Landstrasse 20  
Sonntags geöffnet: 9 bis 13 Uhr  
00 423 232 92 32  
**Die Dargebotene Hand 143**  
**Frauenhaus 00 423 380 02 03**  
**Katholische Seelsorge**  
081 750 60 50

**Internet-Seelsorge**

[www.seelsorge.net](http://www.seelsorge.net)

**Pannendienst ganzes W&O-Gebiet (TCS) 140**  
**Autohilfe Toggenburg**  
**071 988 11 91, 071 988 37 17**

**Tierarzt-Sonntagsdienst**

Über den Telefonbeantworter des ortsansässigen Tierarztes ist der Name des diensthabenden Arztes zu erfahren.

**Post Buchs 0848 888 888**  
**Bahnhof Buchs 051 228 72 22**

**Todesanzeigen, Trauerzirkulare 081 750 02 01**  
Annahmeschluss für Todesanzeigen für die nächste Ausgabe im W&O: Montag bis Freitag bis spätestens 15 Uhr; für die Montagsausgabe bis Freitag 15 Uhr. E-Mail: [redaktion@wundo.ch](mailto:redaktion@wundo.ch); Fax: 081 756 29 60.

Trauerzirkulare: bmedien, Bahnhofstrasse 14, 9470 Buchs. Während Büro-Öffnungszeiten von Montag bis Freitag. Kontakt: Telefon 081 750 02 02, Fax 081 750 02 22, [info@bmedien.ch](mailto:info@bmedien.ch)

siehe auch: [www.wundo.ch](http://www.wundo.ch)

## Was Wann Wo

### Frauezmorge zum Thema «Spielend geht alles!»

**Sevelen** Am Mittwoch, 21. Juni, 9 Uhr, findet bei der EMK an der Industriestrasse 1 in Sevelen der ökumenische Frauezmorge statt. Gemeinsam will man ins Thema Leichtigkeit des Lebens (wieder) entdecken. Ein feiner Zmorge und Kaffee oder Tee werden dabei begleiten. Das Frauezmorge-Team freut sich auf Jung und Alt. Ein Kinderhort wird angeboten. Das Vorbereitungsteam mit Pfarrerinnen Beate Drafeh freut sich auf viele Teilnehmer.

### Einblick in das Hobby Hühnerhaltung

**Buchs** Allgemeines und Tipps über die Hobby-Hühnerhaltung am Samstag, 24. Juni, 16 Uhr, im «Falkenstübli» beim Greifvogelpark in Buchs. Der Experte Jakob Eisenhut und die Züchter des Kleintiervereins Buchs geben über das tolle Hobby gerne Auskunft. Zu diesem bestimmt lehrreichen und interessanten Anlass sind alle Geflügelzüchter und -halter und solche, die es werden möchten, recht herzlich eingeladen. Der Kleintierverein Buchs freut sich auf zahlreichen Besuch.